

## PROTOKOLL DER 23. STIFTUNGSVERSAMMLUNG 2020 DER PRO SENECTUTE KANTON ZUG

Datum: Mittwoch, 24. Juni 2020, 17 Uhr 30  
Ort: Burgbachsaal, Dorfstrasse 12 6300 Zug

### **ANWESEND**

#### **Mitglieder des Stiftungsrates**

Gabriele Plüss	Präsidentin des Stiftungsrates
Iris Studer-Milz	Vizepräsidentin des Stiftungsrates
Franz Peter Iten	Mitglied des Stiftungsrates
Hans Ruedi Castell	Mitglied des Stiftungsrates

#### **Mitglieder der Stiftungsversammlung**

Urs Raschle	Stadtrat, Zug
Christine Blättler	Gemeinderätin, Cham
Susan Staub-Matti	Gemeinderätin, Menzingen
Hubert Schuler	Gemeinderat, Hünenberg
Barbara Hotz	Leiterin Fachstelle Gesundheit und Alter, Baar
Hannes Baschung	Präsident Seniorenverband Kanton Zug

#### **Gäste**

Roland Lütolf	Revisor OPES, Zug
Barbara Beck-Iseli	Gemeinderätin, Menzingen

#### **Geschäftsleitung, Mitarbeitende**

Martin Kolb	Geschäftsleiter
Katharina Fierz	Leiterin Hilfen zu Hause
Beatrice Schelker	Leiterin Finanzen, Informatik und Controlling
Olivia Stuber	Leiterin Kommunikation & Marketing
Nadia Wüest	Leiterin Soziale Dienste

### **TRAKTANDEN**

1. Begrüssung
2. Wahl der Mitglieder der Stiftungsversammlung
3. Protokoll der 22. Stiftungsversammlung vom 13. Mai 2019
4. Jahresbericht 2019
5. Jahresrechnung 2019
6. Bericht der Revisionsstelle und Entlastung des Stiftungsrates
7. Wahl der Revisionsstelle
8. Budget 2020 (Information)
9. Varia

## 1. Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst die Mitglieder der Stiftungsversammlung sowie die Gäste und Mitarbeitende der Pro Senectute Zug. Im zweiten Anlauf hat es geklappt mit der Stiftungsversammlung, infolge der Corona Krise musste die geplante Versammlung im Mai verschoben werden. Aufgrund der Sicherheitsvorschriften findet die Sitzung im Burgbachsaal statt, so kann der Abstand gewahrt werden. Es ist eine kleine Gruppe, welche anwesend ist. Die Einladung wurde rechtzeitig verschickt und der Traktandenliste wird zugestimmt. Auf Stimmzähler wird verzichtet.

## 2. Wahl der Mitglieder der Stiftungsversammlung

Das stand bisher nicht auf der Traktandenliste. Gemäss den Statuten der Pro Senectute Kanton Zug sind Stimmberechtigt:

- 1 Vertreter/in des Regierungsrates
- 1 Vertreter/in der 11 Zuger Gemeinden
- Vertreter/innen von Organisationen welche im Altersbereich tätig sind
- Stiftungsrätinnen/Stiftungsräte der Pro Senectute Kanton Zug

Es ist bekannt, dass wir die Statuten revidieren möchten, auch weil vieles veraltet ist. Das ist ein langer Weg und muss auch vom Stiftungsrat der Pro Senectute Schweiz und von der Stiftungsaufsicht genehmigt werden.

Wir haben den Regierungsrat und sämtliche Gemeinden gebeten, Vertreter für die Stiftungsversammlung zu bestimmen und haben von allen Rückmeldungen erhalten.

Die Stiftungsversammlung muss die Delegierten des Regierungsrates, der Gemeinden und Organisationen wählen, diese müssen bei einer positiven Wahl im Folgejahr nicht mehr wiedergewählt werden. Im Stiftungsrecht ist eine Stiftungsversammlung nicht vorgesehen, da der Stiftungsrat das oberste Organ einer Stiftung ist.

Christine Blättler sagt, die Gemeinden hätten Ihre Meinung bezüglich der Stiftungsversammlung kundgetan. Wenn diese Personen jetzt gewählt werden und die Statuten angepasst werden, ist deren Anwesenheit zukünftig dann nicht mehr erforderlich?

Die Präsidentin erwähnt, dass Regierungsrat Martin Pfister und Stadtrat Urs Raschle für die Beibehaltung der Stiftungsversammlung sind. Christine Blättler erklärt, dass die SOVOKO eine klare Haltung zu diesem Thema habe.

Iris Studer-Milz bestätigt, dass die Mitglieder auf unbestimmte Zeit gewählt werden, bis zu deren Rücktritt oder einer Abberufung. Dies für den Fall, dass die Stiftungsversammlung zukünftig beibehalten werden würde.

Die Präsidentin zeigt anhand einer Liste die vom Regierungsrat und den Gemeinden delegierten Personen sowie des Präsidenten des Kantonalen Seniorenverbandes und fragt, ob der Wunsch besteht die Personen einzeln oder in corpore zu wählen. Es wird in corpore gewünscht und die Personen werden einstimmig gewählt (Liste im Anhang).

### **3. Protokoll der 22. Stiftungsversammlung vom 13. Mai 2019**

Zum Protokoll der 22. Stiftungsversammlung vom 13. Mai 2019 gibt es keine Wortmeldungen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

### **4. Jahresbericht 2019**

Die Präsidentin erwähnt, dass der Jahresbericht bereits auf der Homepage der Pro Senectute aufgeschaltet ist, unter Vorbehalt der Genehmigung an der Stiftungsversammlung.

Anhand einiger Leistungskennzahlen zeigt die Präsidentin auf, welche wertvolle und wichtige Arbeit das Team der Pro Senectute zu Gunsten der älteren Bevölkerung geleistet hat.

Die Präsidentin liest ein Dankeschreiben vor und erklärt anhand dieses Beispiels, wie vielfältig und umfassend die Unterstützung und Betreuung der älteren Menschen in Not ist, welche unsere Hilfe in Anspruch nehmen. Dass ein Ehepaar welches über 80 Jahre alt ist uns schreibt, dass es dank der Hilfe und Unterstützung der Mitarbeitenden der Pro Senectute die schönste Weihnacht erleben durfte, hat uns sehr berührt.

Die Präsidentin spricht ihren Dank aus:

- An die Gemeinden, die Vertrauen in unsere Organisation und unsere Leistungen haben und mit uns partnerschaftlich zusammenarbeiten.
- An den Kanton, insbesondere an die Gesundheitsdirektion. Mit ihr haben wir über viele Jahren sehr gut im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention zusammengearbeitet. Ab diesem Frühling ist die Gesundheitsförderung beim Departement Sport angesiedelt. Hier arbeiten wir sehr gut mit Felix Jaray zusammen, der zuständig ist für diesen Bereich.
- An den Geschäftsleiter Martin Kolb, dem Kader und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Kursleiterinnen und Kursleitern sowie all den freiwilligen Helferinnen und Helfer, die sich tatkräftig und mit Herzblut für die Pro Senectute engagieren.
- Auch den Stiftungsrats-Kolleginnen und -Kollegen, die sich an vielen Sitzungen stark für die PS Zug auf der strategischen Ebene einsetzen.
- Der Dank gilt natürlich auch der langjährigen Hauptsponsorin, der Zuger Kantonalbank und allen Spenderinnen und Spendern, die uns auch im letzten Jahr wieder grosszügig unterstützt haben.
- Den Mitgliedern der Stiftungsversammlung sowie allen Gästen, welche uns mit ihrer Treue und ihrem Wohlwollen jedes Jahr wieder beehren.

Zum Jahresbericht wird das Wort nicht gewünscht und er wird einstimmig angenommen und verdankt.

### **5.) Jahresrechnung 2019**

Der Geschäftsleiter, Martin Kolb, erklärt, dass die Betriebsrechnung nach den Vorgaben von ZEW und Swiss Gap Fer gegliedert ist. Das ist unser Rechnungsmodell, das wir erfüllen müssen. Für Aussenstehende ist es nicht immer sehr einfach zu verstehen.

Der Ertrag konnte auch im 2010 wieder gesteigert werden was vor allem auf die höheren Dienstleistungserträge zurückzuführen ist. Die Summe der Spenden und Legaten ist um CHF 23'000 gesunken.

Im Bereich Informatik sehen wir uns laufend mit steigenden Kosten konfrontiert. Der schnell wachsende Digitalisierungsgrad aber auch der Datenschutz und die die Datensicherheit sind hier grosse Kostentreiber.

Es ist sehr erfreulich, dass wir das Jahr mit einem kleinen Überschuss von CHF 21'392.- abschliessen können bei einem budgetierten Verlust von CHF 103'359.-  
Der Geschäftsleiter dankt seinem Team ganz herzlich für den grossen und unermüdlichen Einsatz. Gerade im Kaderbereich wurden unzählige, nicht vergütete Arbeitsstunden geleistet. Ohne das tolle Team wäre dieses Resultat nicht möglich gewesen.

Nach wie vor gibt es zwei Bereiche welche nicht Kostendeckend sind. Das Fachgeschäft konnte den Umsatz im 2019 steigern und den Verlust halbieren. Wir sind hier auf dem richtigen Weg. Im Bereich Soziales werden die Kosten für die erbrachten Leistungen nicht gedeckt und mit den weiteren Kürzungen durch das BSV wegen der 50% Regel wird der Verlust in der Sozialarbeit noch grösser. Das bereitet uns grosse Sorgen.

Es gibt keine Wortmeldungen zur Jahresrechnung und es wird zusammen mit dem Traktandum 6 darüber abgestimmt.

#### **6.) Bericht der Revisionsstelle und Entlastung des Stiftungsrates**

Die Jahresrechnung 2019, die wir nach den Grundsätzen von Swiss Gap Fer 21 abschliessen, ist von der Revisionsfirma OPES geprüft und als einwandfrei taxiert worden. Zu diesem Traktandum wird Herr Lütolf von der Firma OPES begrüsst. Er hat keine Ergänzung zum Revisionsbericht.

Die Jahresrechnung 2019 wird einstimmig angenommen und damit auch gleichzeitig dem Stiftungsrat Decharge erteilt.

#### **7.) Wahl der Revisionsstelle**

Die Präsidentin schlägt OPES für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle vor. Es gibt keine Wortmeldungen und die Wahl erfolgt einstimmig.

#### **8.) Budget 2019 (Information)**

Der Geschäftsleiter erklärt, dass für das Geschäftsjahr 2020 ein Defizit von 30'697.- budgetiert wurde. Durch die Corona-Krise ist alles obsolet geworden. Es gibt in allen Punkten grosse Unsicherheiten:

Wie werden sich die älteren Menschen im zweiten Halbjahr verhalten? Werden Kurse und Veranstaltungen wieder besucht werden? Welche Aktivitäten und Projekte können umgesetzt werden? Wie wird das Spendenverhalten sein? Wie wird sich das BSV bei Minderleistungen verhalten?

Diese und viele weitere Punkte machen es unmöglich zu sagen, wie wir das Jahr abschliessen werden.

Es gibt keine Fragen oder Wortmeldungen zum Budget.

#### **8.) Varia**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Geschäftsleiter zeigt einen Werbefilm, welcher aufzeigt wie spannend und vielseitig das Kursangebot der Pro Senectute ist.

Die Präsidentin beschliesst die Stiftungsversammlung, dankt allen nochmals herzlich fürs erscheinen und lädt zum gemütlichen Apero ein, welcher infolge der Sicherheitsbestimmungen in diesem Jahr etwas speziell ausfällt.

Zug, 27. Juni 2020



Der Protokollführer  
Martin Kolb



Die Präsidentin  
Gabriele Plüss

Anhang: Liste der delegierten Vertreter/innen

## **Wahl der Mitglieder der Stiftungsversammlung**

- **Andreas Hostettler, Regierungsrat, Kanton Zug**
- **Urs Raschle, Stadtrat, Stadtrat, Zug**
- **Roland Zerr, Gemeinderat, Risch**
- **Caroline Schmid, Gemeinderätin, Walchwil**
- **Andreas M. Bächtold, Gemeinderat, Neuheim**
- **Esther Rüttimann, Gemeinderätin, Steinhausen**
- **Paul Iten, Oberägeri**
- **Roland Müller, Gemeinderat, Unterägeri**
- **Claudia Benninger Brun, Gemeinderätin, Hünenberg**
- **Christine Blättler, Gemeinderätin, Cham**
- **Susan Staub-Matti, Gemeinderätin, Menzingen**
- **Barbara Hotz, Leiterin Fachstelle Gesundheit und Alter, Baar**
- **Hannes Baschung, Präsident Seniorenverband Kanton Zug**